

Freie Scientologen
Dipl.-Ing. Andreas Groß, Schweiz
FS Bulletin vom 31. August 2006

Wiedervervielfältigen

Dianetics Auditor Rehabilitation Serie Nr. 11

Scientology Auditor Rehabilitation Serie Nr. 28

E-METER-EMPFINDLICHKEIT UND EM-5RB

Das neue Management der Scientology Kirche hat seit 1977 LRH-Referenzen zu den Auditing-Basics verändert, so dass die Tech zunehmend nicht mehr funktioniert.

Ein Beispiel dafür ist die E-Meter-Handhabung. Der Snr C/S der Berliner Org A.Z. war auf seinem Klasse VI-Kurs, als Ende der 90er der neue Pro-Metering GAT-Kurs herauskam und er erstmal diesen wiederholen musste. Er war 9 Monate auf dem Kurs! Der Cl. 9 Caspar de Rijk berichtete, dass der Snr C/S AOSH EU in Kopenhagen sogar noch nach dem RTC Pass auf ihrer Meterhandhabung noch Unsicherheiten bezüglich Instant-Reads hatte: Sie schaute sich ein Sessionvideo viele Male an, um zu entscheiden, ob ein Auditor einen Instantread korrekt eingeschätzt hat oder nicht. Der Auditor hat in Session nicht diese Möglichkeit. Daher ist dies auch Humbug, einen Instantread anhand von Hundertsteln von Sekunden zu bewerten.

Dazu kommt, dass RTC mit der E-Meter-Übung 5RB sicher gestellt hat, dass die Empfindlichkeit oft falsch eingestellt ist. Dass an dieser dritte Revision der ursprünglichen E-Meter-Übung 5 etwas faul ist, erkennt man schon daran, dass sich die ursprüngliche EM-5 gar nicht mit der Einstellung der Empfindlichkeit befasst. Es ging zwar auch um das Dosendrücken, jedoch um herauszufinden, welcher Havingness-Prozess für den PC geeignet ist! ¹

Die Veränderung wurde mit dem HCOB 7. Febr. 1979 eingeführt. Zuletzt revidiert 1988, dort wird am Ende der Referenz gelogen, dass diese Übung von LRH im Dez. 1963 entwickelt wurde. Ron hatte im Dez. 1963 die ursprüngliche EM-5 entwickelt, um den Havingnes-Prozess zu finden! Dieser Drill ging ganz nebenbei durch die Revision verloren.

Wir Freien Scientologen rehabilitieren die ursprüngliche EM-5 und jegliche spätere Version davon wird aufgehoben. Stattdessen verwenden wir für die Ausbildung für die Empfindlichkeitseinstellung ein originales, unrevidiertes HCOB 18. MÄRZ 1974 E-METER - FEHLER BEI DER EMPFINDLICHKEIT. Diese Referenz wurde natürlich auch durch Revision verpfuscht, wie ich in einem Webseitenartikel ² ausführlich dargestellt habe.

Demnach – und auch gemäß weiterer ursprünglicher Referenzen ³ – wird die Empfindlichkeit einfach während der Sitzung so angepasst: der Auditor stellt

¹ Zitat aus dem „Buch der E-Meter-Übungen“, Deutsche Ausgabe von 1974, Seite 28, EM-5: „Zweck: Einen Student-Auditor darin zu trainieren, wie Dosendrücken genau gemacht wird, um den gegenwärtigen Zustand der Havingness und des Falles eines Preclears festzustellen.“ Die Empfindlichkeit wurde damals nicht mit der EM-5 eingestellt!

² Artikel: „Vom Gegner sichergestellt: Unsere Probleme mit der E-Meter-Empfindlichkeit“ auf www.FreieScientologen.de/empfindlich.htm - Zu lesen empfehlenswert, insbesondere wegen der Kommentare zu den verschiedenen Veränderungen.

sie höher, wenn er merkt, dass er sonst Anzeigen übersehen würde und er stellt sie niedriger, wenn er zu oft damit beschäftigt ist, die Nadel auf der Skala zu halten. Man muss halt das gesunde Mittelmaß finden.

Die Erfahrung zeigt, dass die Empfindlichkeit zwar von PC zu PC unterschiedlich ist, jedoch bei einem PC zumindest monatelang gleich bleibt⁴. Von daher gibt es keine Notwendigkeit, diese Empfindlichkeit bei jedem Sessionbeginn erneut zu überprüfen.

Natürlich gibt es Situationen innerhalb einer Sitzung, wo man die Empfindlichkeit höher einstellen möchte, um ja keinen Read zu verpassen: Rudimente, Assessments etc. – Dafür gibt es eine Menge LRH-Referenzen⁵, dass dies so gemacht werden soll.

Wer sich intensiver mit dem Thema befassen möchte, ist herzlich eingeladen, meine ausführliche Studie⁶ dazu zu lesen, in der alle LRH-Referenzen zur Empfindlichkeit zitiert werden.

Viel Spaß

Andreas Groß
für die
Freien Scientologen

Copyright © 2006 by
Dipl.-Ing. Andreas Groß
Alle Rechte vorbehalten.

³ [Electropsychometric Auditing - OPERATOR'S MANUAL] im Roten Vol 1, [E-Meter Essentials] in der Version vor 1979, [HCO BULLETIN OF 10 FEBRUARY 1960 BRITISH E-METER OPERATION], [HCO B 1 MARCH 1964 METER READS, SIZE OF], [HCO BULLETIN OF 11 FEBRUARY 1966 FREE NEEDLES, HOW TO GET THEM ON A PC], [HCO BULLETIN OF 21 OCTOBER 1968 FLOATING NEEDLE], [HCO BULLETIN OF 3 JULY 1971 AUDITING BY LISTS REVISED]

⁴ “the sensitivity knob always being set the same, session after session.” [HCO BULLETIN OF 26 AUGUST 1960 REGIMEN TWO]

⁵ So z.B. [HCO BULLETIN OF 28 JULY 1958 COMMAND SHEET FOR HGC - CLEAR PROCEDURE], [HCO BULLETIN OF 27 OCTOBER 1960 REVISED CASE ENTRANCE], [HCO BULLETIN OF 15 DECEMBER 1960 PRESESSION 37], [HCO BULLETIN OF 18 FEBRUARY 1961 S.O.P. GOALS]

⁶ [..AGs Auswertungen, Zusammenstellungen\AGs Studie über die E-Meter-Empfindlichkeit.doc](#)